



## Hochwasserschutz mit Weitsicht

### Den Flüssen mehr Raum geben

Es sind Bilder, die uns allen im Gedächtnis bleiben: Menschen kämpfen mit Sandsäcken gegen die Wassermassen, die Sachsen in den letzten 20 Jahren wiederholt heimsuchten. Die Schäden in Milliardenhöhe zeigten deutlich, dass in der Nachbereitung des Hochwassers nicht nur das Aufräumen, sondern vor allem der bessere Schutz für die Zukunft angegangen werden muss.

Gerade beim letzten Punkt wirkt die Bilanz auf uns GRÜNE im Sächsischen Landtag wenig beruhigend. Anstatt die Erfahrungen und verfügbaren Gelder zu nutzen, um in Ursachenbekämpfung durch nachhaltigen und ökologischen Hochwasserschutz zu investieren, setzen CDU und SPD weiterhin fast ausschließlich auf kurzfristige und langfristig teurere technische Maßnahmen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag fordert ein Umdenken.



## Hochwasserschutz mit Weitsicht

### Den Flüssen mehr Raum geben

Es sind Bilder, die uns allen im Gedächtnis bleiben: Menschen kämpfen mit Sandsäcken gegen die Wassermassen, die Sachsen in den letzten 20 Jahren wiederholt heimsuchten. Die Schäden in Milliardenhöhe zeigten deutlich, dass in der Nachbereitung des Hochwassers nicht nur das Aufräumen, sondern vor allem der bessere Schutz für die Zukunft angegangen werden muss.

Gerade beim letzten Punkt wirkt die Bilanz auf uns GRÜNE im Sächsischen Landtag wenig beruhigend. Anstatt die Erfahrungen und verfügbaren Gelder zu nutzen, um in Ursachenbekämpfung durch nachhaltigen und ökologischen Hochwasserschutz zu investieren, setzen CDU und SPD weiterhin fast ausschließlich auf kurzfristige und langfristig teurere technische Maßnahmen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag fordert ein Umdenken.

Der technische Hochwasserschutz, also der Ausbau von Deichen, Mauern und Beton, ist nach wie vor das Maß der Dinge für die Staatsregierung. Diese Maßnahmen machen aus natürlichen Hochwasserereignissen erst Katastrophen, denn Überflutungsflächen werden abgetrennt, das Wasser wird dadurch eingeschnürt und immer höhere Geschwindigkeiten entstehen.

Es ist bekannt, dass kontrollierte Überflutungsflächen wesentlich effektiver in der Reduzierung von Hochwasserschäden sind. Das Wasser hat auf ausgewählten unbebauten Flächen Platz zum Abfließen und Versickern, anstatt mit konzentrierter Kraft noch mehr Schäden anzurichten. Trotz dieses Wissens wurden seit der großen Flut 2002 nur 0,4 Prozent von insgesamt 2,4 Milliarden Euro für die Schaffung von Überschwemmungsflächen und damit für die Ursachenbekämpfung eingesetzt.

Aufgrund des Schneckentempos in der Realisierung von Überflutungsflächen wurden von den ursprünglich 49 geplanten Deichrückverlegungen und Poldern erst sieben Maßnahmen umgesetzt. Damit konnten 260 Hektar Flächen gewonnen werden – von ursprünglich geplanten 7.500 Hektar! Lediglich eine weitere ist aktuell im Bau. Angesichts anhaltender Hochwassergefahr sind diese Zahlen mehr als besorgniserregend.


### **Deshalb fordert die GRÜNE-Landtagsfraktion:**

- Schnellere Schaffung von Überflutungsflächen
- fortschreitende Bodenversiegelung in Sachsen stoppen
- Wasserspeicherfähigkeit der Böden erhöhen
- Baupolitik in Hochwassergebieten ändern
- Hochwasser-Eigenvorsorge unterstützen

Wolfram Günther engagiert sich als umweltpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ökologischen Hochwasserschutz.

#### **Kontakt:**

Wolfram Günther  
umweltpolitischer Sprecher

 0351/493 4849

 wolfram.guenther@slt.sachsen.de

Mehr Infos zum Thema gibt's hier:  
<http://gruenlink.de/18fq>